

Prämie. Zfl.	E m p f ä n g e r.	
200	Christian August Matthes, Webermeister in Chemnitz,	wegen Fertigung eines Jacquartschen Webestuhls.
60	Christian Traugott Grimm, zu Klingenthal im Voigtlande,	wegen seiner Vorrichtungen zur Verbesserung des Spizzenklüppels.
50	Carl Gottlob Beyer, Webermeister in Oberviesenthal,	wegen Erfindung einer Bandmaschine.
50	Carl Friedrich Häber, zu Waltersdorf bei Budissin,	wegen eines von ihm erfundenen, mehrere Vortheile gewährenden Zwillich-Webestuhls.
100	Johann Christian Eckhardt, zu Plauen im Voigtlande,	wegen Fertigung messingener Webelätter.
30	Carl Gottlieb Haubold daselbst,	wegen Erfindung einer Blatt-Binde-Maschine und der darauf gefertigten messingnen Webelätter.
100	Carl Friedrich Richter und	
50	Johann David Eckhardt daselbst, Benjamin Adolph Hänsel, zu Hirschfelde bei Zittau,	
50	Christian Friedrich Zischack, in Plauen im Voigtlande,	wegen seiner Vorrichtungen zum bessern Sengen der baumwollenen Waaren.
150	Christian Gottlieb Klemm, Knopfmacher zu Budissin,	wegen seiner besondern maschinenmäßigen Fabrication.
30	Johann Zacharias Krebs, Schlauchweber zu Dresden,	wegen Erfindung einer Maschine zur schnellen und wohlfeilen Fertigung von Speisenschläuchen.
30	Carl Gottlob Drechsler, Strumpfwirker zu Markersdorf bei Chemnitz,	wegen Erfindung einer Lederstechmaschine zu Schaß und Baumwollen-Krämpeln.
30	Johann Gottlieb Kern, Mechanicus in Marienberg,	wegen Vereitung der Röh- und Ziegen-Hörner und Klauen zu Kämmen und andern feinen Hornarbeiten.
25	Christian Gottschell Bräunlich, Vogtgeber in Stollberg,	wegen Benutzung der Zichtennadeln, statt der Ungarischen Knopfern, zum Gerben des Leders.
50	Johann Gottlob Venus, Schenksärber in Wolfenstein,	wegen Erfindung einer Maschine zum Zerreiben des Indigo.